

Zürichsee-Zeitung

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Bezirk Meilen

**Fahrzeug-Faszination.
Inklusive.**



happy-netz.ch

Gemeinderat für Initiative

In Männedorf soll eine Kommission des Baurechts abgeschafft werden. **SEITE 3**

Herrliberger des Jahres

Der Gartenbauer Markus Kaiser wurde für seinen Einsatz in der Gemeinde geehrt. **SEITE 5**

Köppel im Visier

Was aus der Geisteraustreibung in Küsnacht wurde. **SEITE 3**



Ein wertvolles Fundament fürs neue Altersheim

ERLENBACH Der Grundstein für das grösste Bauvorhaben in Erlenbachs Geschichte ist gelegt. Die nächsten anderthalb Jahre wird nun am Alterszentrum Neuer Gehren gebaut.

Wenn irgendwann in ferner Zukunft die Nachfahren der heutigen Erlenbacher ihr Altersheim abreißen, werden sie darunter einen Schatz finden. Denn einbetoniert am Grund der Baugrube liegt seit gestern nichts weniger als ein iPad des Gemeindepräsidenten. Ein funktionstüchtiges, notabene. «Man sagte mir, ich müsse etwas mir Liebes in die Zeitkapsel geben», erklärte Sascha Patak (FDP) anlässlich der Grundsteinlegung für das Alterszentrum Neuer Gehren.

Trotz Abschiedsschmerz, was sein Tablet betrifft, freute sich Patak sichtlich über das Ereignis, das gestern zwischen Seestrasse und Bahnlinie stattfand. Aus der Baugrube wachsen wird das grösste Projekt, das Erlenbach je realisiert hat: 44 Millionen Franken kostet der Neubau des Alterskompetenz- und Dienstleistungszentrums. Die Firma Senevita AG wird es im Auftrag der Gemeinde betreiben.

Bau für alle Generationen

Die heutige und künftige Gehrenleiterin Cécile Hanhart erkundigte sich auf einem Rundgang über die Baustelle scherzhaft, wo denn nun genau ihr Büro zu liegen komme. Entstehen werden neben 18 Alterswohnungen und 61 Pflegezimmern auch ein Café, ein Spielplatz und die neue Schul- und Gemeindebibliothek. Der Neue Gehren soll also der gesamten Bevölkerung dienen. Architekt Thomas Winz sprach namens des Generalplaners und Architek-



Aus dieser Grube wächst das neue Zuhause von rund 100 Senioren: Der Neue Gehren in Erlenbach.

Manuela Matt

turbüros Graber Pulver von einem Bau mit «zurückhaltender, aber doch repräsentativer Ausstrahlung».

Als Bezugstermin wurde bisher Herbst 2017 angekündigt. Gegenüber diesem Zeitplan sei man mit der Grundsteinlegung etwas im Verzug, sagte Gemeindepräsident Patak am Rande der Veranstaltung. Ob dies noch aufzuholen sei, werde derzeit von den Verantwortlichen berechnet. Den Pen-

sionären des alten Gehren steht das Seniorenheim am See in Küsnacht so lange als Provisorium zur Verfügung wie nötig. Die Vergabe der Alterswohnungen, für die eine rege Nachfrage besteht, findet laut Patak in jedem Fall erst nächstes Jahr statt.

Von Wein bis Stein

Begleitet vom ohrenbetäubenden Summen einer Drohne, welche Filmaufnahmen zuhanden der

Gemeinde machte, wurde die Zeitkapsel gefüllt. Neben dem erwähnten iPad wanderten unter anderem ein Erlenbacher Wein, Abstimmungsunterlagen zum Neuen Gehren, Originalschlüssel und einige Steinbrocken des alten Heimes sowie Zeitungen vom gestrigen Tag in den metallenen Behälter. Vor allem aber begleiteten gute Wünsche für eine unfallfreie Bauzeit das Ritual. Unter dem zähflüssigen Beton, der über

ihrausgeschüttet wurde, drohte die Kapsel in ihrem Loch kurz zu kippen. «So schräg wird die Fassade dann aber nicht, oder?», witzelte Gemeindeglied Hans Wyler in Richtung des Architekten. Obwohl «wir Erlenbacher ja schon etwas schräge Vögel sind».

Anna Six

Chemie-Archiv neu in Basel

UETIKON Die Familie Schnorf trennt sich vom Archiv der von ihren Vorfahren gegründeten Chemischen Fabrik Uetikon. Sie überlässt fast 200 Jahre Industriegeschichte dem Schweizerischen Wirtschaftsarchiv in Basel. Derzeit werden mehrere Hundert Laufmeter Archivalien – Bücher, Mappen, Dokumente, Akten, Pläne, Fotos und Geschäftsberichte – von zwei Spezialistinnen gesichtet, geordnet und inventarisiert. Noch in diesem Jahr soll die Arbeit abgeschlossen sein.

Basel, die «Chemiehauptstadt der Welt», ist auch symbolisch der beste Ort für das Archiv. Die Chemie Uetikon ist nämlich mit Gründungsjahr 1818 die älteste chemische Fabrik der Schweiz. *di* **SEITE 2**

EU und Türkei einigen sich

BRÜSSEL Die EU-Staaten haben sich doch noch zusammengerauft. Sie einigten sich gestern mit der Türkei auf ein wichtiges Abkommen zur Bewältigung der Flüchtlingskrise. «Das Fazit des heutigen Tages ist, dass Europa es schaffen wird, auch diese Bewährungsprobe zu bestehen», sagte die deutsche Kanzlerin Angela Merkel nach den Beratungen in Brüssel. Die vereinbarten Abschiebungen von Flüchtlingen aus Griechenland in die Türkei sollen am 4. April beginnen. *sda* **SEITE 27**

WETTER

Heute 0°/12°
Sonnig.



WETTER SEITE 35

www.zsz.ch Weitere Bilder finden Sie auf unserer Webseite.



917716631391064